

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
am Mittwoch, 25.05.2022, 14:00 Uhr

Vorsitzender Landrat Rainer Guth
Sitzungsort: Kirchheimbolanden
Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 27. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

Er gibt die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.04.2022 bekannt.

II. Erweiterung der Tagesordnung

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig wegen Dringlichkeit die Erweiterung der Tagesordnung um

TOP 9 Anschaffung Wechselladerfahrzeug für den Brand- und
Katastrophenschutz, Standort Feuerwehr Rockenhausen
TOP 10 Anschaffung Stromerzeuger für den Brand- und Katastrophenschutz
(Gefahrstoffzug), Standort Lager BKS Kirchheimbolanden

Der bisherige TOP 9 „Anfragen und Mitteilungen“ wird zu TOP 11.

II. Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. K 4 - Ersatzneubau Höringerbachbrücke Wingertsweilerhof
2. BBS Rockenhausen - Nebengebäude Parkstraße
Heizung. Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage
3. IGS Gebäude I, Martin-Luther-Straße 12, Eisenberg
Heizung: Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage
4. Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Sanierung Lehrerparkplatz
> Tiefbauarbeiten
- 5.1 Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro
am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Abbrucharbeiten nach TRGS 521 / ATV/DIN 18 459
- 5.2 Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro
am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Sanitär
- 5.3 Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro
am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Heizungsarbeiten
- 5.4 Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro
am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Elektroarbeiten
6. Update des CMS der Donnersbergkreis-Website von ionas3 auf ionas4
7. Beschaffung neuer Serverhardware
8. Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine
Beauftragung DRK zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in
Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden ab 01.06.2022
9. Anschaffung Wechselladerfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz, Standort
Feuerwehr Rockenhausen
10. Anschaffung Stromerzeuger für den Brand- und Katastrophenschutz (Gefahrstoffzug)
Standort Lager BKS Kirchheimbolanden
11. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1.1 Personalangelegenheiten - Neueinstellung Pflegestützpunkt
- 1.2 Personalangelegenheiten - Neueinstellung Gesundheitsamt
- 1.3 Personalangelegenheiten - Neueinstellung Projektmanagement
2. Westpfalz-Klinikum GmbH - Standorte Donnersbergkreis
Information und Sachstandsbericht
3. Abfallwirtschaft des Donnersbergkreises;
Außerordentliches Preisanpassungsbegehren der Firma Jakob Becker Entsorgungs-
GmbH, Mehlingen, alle Verträge betreffend zur Sammlung, Umladung und zum
Transport von Abfallstoffen im Donnersbergkreis
4. Vertragsangelegenheiten: Beförderung von Schul- und Kindergartenkindern
Hier: Verlängerung Fahrleistungsvertrag mit dem Busunternehmen Buhl, Ortsstraße
34, 67806 Dörrmoschel

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: K 4 - Ersatzneubau Höringerbachbrücke Wingertsweilerhof

I. Sachverhalt

„Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung vom 08.11.2021 dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt, welche die Abstufung der K 4 zwischen Winnweiler und dem Wingertsweilerhof zur Gemeindestraße bzw. Wirtschaftsweg vorsieht. Im Gegenzug verpflichtet sich der Kreis zum letztmaligen Ausbau der K 4 in der OD Winnweiler (Schlossstraße), Ausbau der freien Strecke zwischen Winnweiler und dem Wingertsweilerhof zu einem Geh-, Rad- und Wirtschaftsweg sowie dem Ersatzneubau der Höringerbachbrücke beim Wingertsweilerhof.

Der Ersatzneubau der Höringerbachbrücke wurde nunmehr vom Landesbetrieb Mobilität öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 03.05.2022 statt. Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis und wurde dem Donnersbergkreis mit Schreiben vom 10.05.2022 mitgeteilt:

1. Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG	479.284,75 €
2. platzierter Bieter	543.373,60 €
3. platzierter Bieter	590.942,11 €

Wie aus der Prüfung hervorgeht, hat die Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG aus Pirmasens das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben. Wir schlagen daher vor, den Auftrag an die Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG aus Pirmasens zu vergeben. Die Zuschlagsfrist endet am 02.06.2022.

Im Finanzhaushalt 2022 sind unter I20K04-002 400.000 € für den Ersatzneubau veranschlagt. Die Finanzierung der Mehrkosten, welche überwiegend der aktuellen Preissteigerung bei vielen Baumaterialien und im Energiebereich geschuldet ist, wird im

Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit des Teilhaushaltes 90 sichergestellt. Aufgrund des Bewilligungsbescheides vom 30.03.2022 wird das Land den Brückenneubau mit 75 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschussen. Die zuwendungsfähigen Kosten sind vorbehaltlich der abschließenden Schlussrechnung mit 347.481,44 € anerkannt.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe des Ersatzneubaus der Höringerbachbrücke im Zuge der K 4, Wingertsweilerhof nach Ausschreibung durch den Landesbetrieb Mobilität Worms an die Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG, Pirmasens zum Angebotspreis von 479.284,75 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:	BBS Rockenhausen - Nebengebäude Parkstraße Heizung. Erneuerung der Wärmeerzeugungs- anlage
------------------------------	--

I. Sachverhalt

Landrat Guth erläutert einleitend, dass das man beim Thema Energie und Heizen bei allen Kreisgebäuden nun die energetische Sanierung im Blick haben müsse und man Zug um Zug strategisch die neuen Möglichkeiten, autark zu werden, angehen müsse und dabei auch die entsprechenden Investitionskosten im Blick behalten müsse.

Bei diesem TOP handele es sich jedoch um eine relativ kleine Sanierungsmaßnahme, die nun zeitnah getätigt werden müsse.

„Die Heizung im Nebengebäude der BBS Rockenhausen wurde vor 25 Jahren verbaut.

Im Frühjahr 2021 wurde durch den Hausmeister der Schule festgestellt, dass die Gastherme nicht mehr richtig arbeitet. Die Wartungsfirma wurde daraufhin mit einer Bestandsaufnahme beauftragt.

Ergebnis:

- Die Strömungssicherung, der Mischer und Heizungsregler defekt sind.
- Der Kessel der Therme weist starke Korrosion auf
- Der Kamin inkl. Anschluss weist starke Korrosion auf

Der Zustand der Gastherme ist auch sonst in einem sehr schlechten Zustand. Es sind kaum noch Ersatzteile zu beschaffen. Das Bauamt sieht hier dringenden Handlungsbedarf und empfiehlt eine Sanierung der Heizung.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung wurden fünf Firmen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Mit Submissionstermin am 29.04.2022 wurde ein Angebot eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

	<u>Bieter</u> (Name und Anschrift)	<u>Bemerkung</u>	<u>Angebotssumme</u>
1	Steingaß GmbH 67294 Stetten		25.865,99 €
2	Kühner GmbH 67722 Winnweiler	kein Angebot abgegeben	
3	Keller GmbH 67822 Münsterappel	kein Angebot abgegeben	
4	Häfner GmbH und Co. KG 67297 Marnheim	kein Angebot abgegeben	
5	Tiano GmbH 67725 Börrstadt	kein Angebot abgegeben	

Das Angebot der Steingaß GmbH aus Stetten ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Fa. Steingaß aus Stetten zu erteilen. Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Steingaß GmbH aus Stetten für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: IGS Gebäude I, Martin-Luther-Straße 12, Eisenberg
Heizung: Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage

I. Sachverhalt

„Mit KA-Beschluss vom 08.02.2022 wurde das Planungsbüro Mplan aus Simmern mit der Planung und Umsetzung der Maßnahme zur Erneuerung der Heizungsanlage an der IGS Gebäude I in Eisenberg beauftragt.

Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung haben sieben Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert. Mit Submissionstermin am 28.04.2022 wurden zwei Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

	<u>Bieter</u> (Name und Anschrift)	<u>Bemerkung</u>	<u>Angebotssumme</u>
1	Frondorf GmbH		251.784,35 €
2	Müller GmbH Stein-Bockenheim		275.463,16 €
3	Kühner GmbH Winnweiler	kein Angebot abgegeben	
4	Diehl GmbH Baumholder	kein Angebot abgegeben	
5	Jung GmbH Krickenbach	kein Angebot abgegeben	
6	Pele & Erbring GmbH Eisenberg	kein Angebot abgegeben	
7	SWG Grünstadt	kein Angebot abgegeben	

Die Kosten für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage einschließlich der Planungskosten belaufen sich auf 304.392,56 €. Dies ergibt, gegenüber der Veranschlagung im Haushalt von 300.000,00 €, Mehrkosten von 4.392,56 €, welche sich durch gestiegene Beschaffungs- und Energiepreise ergeben. Die Mehrkosten können durch das Zurückstellen der Erneuerung der Bodenbelege im A-Trakt (Veranschlagte Kosten 69.000,00 €) gedeckt werden.

Das Angebot der Fa. Frondorf GmbH aus Alzey ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Fa. Frondorf aus Alzey zu erteilen. Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

Frau Mayer (SPD) regt an, dass die Erneuerung der Heizung ggf. zurückgestellt werden solle, um mit neueren Techniken evtl. zu kombinieren. Sie möchte bestimmte Entwicklungen bezüglich der Kraft-Wärme-Kopplung nicht versäumen. Sie habe sich informiert und auch bei der schlechten Dämmung des Gebäudes sei formuliert worden, dass der Einbau einer Luft-Wärme-Pumpe sich sehr wohl amortisiere.

Landrat Guth erläutert, dass erneuerbare Energien hier schon in der Prüfung waren, Der Kreisausschuss habe am 08.02. die Ausschreibung beschlossen und es gebe derzeit keinen sachlichen Grund, die Ausschreibung aufzuheben. Man sei trotzdem an den Themen Photovoltaik und Dämmung weiterhin dran. Für Eisenberg habe man ferner weitere große Gebäude, wo man im Verbund mit der kommunalen Familie zusammenarbeiten könne, um nachhaltiger zu werden. Evtl. sei hier jedoch eine fachliche Begleitung für eine evtl. Gesamtkonzeption notwendig.

Es handele sich hier um eine moderne Gasanlage, die rein für die Wärme zuständig sei und nicht für die Wärmeumkehr. Seitens des Bauamtes sei diese Investition derzeit alternativlos.

Herr Dieter Hartmüller (CDU) gibt zu bedenken, dass für den Einbau einer Luft-Wärme-Pumpe zunächst eine Fußbodenheizung notwendig sei.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Frondorf GmbH aus Alzey für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Sanierung Lehrerparkplatz
> Tiefbauarbeiten

I. Sachverhalt

„Von dem Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden wurde bereits in der Vergangenheit mehrmals gemeldet, dass die Verkehrswegesicherheit wegen erhöhter Stolpergefahr auf dem Lehrerparkplatz nicht mehr gewährleistet ist.

Der Parkplatz ist in die Jahre gekommen und wurde im Zuge der Sanierung des Gebäudes als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt und stark beansprucht. Die Deckschicht ist stark verschlissen und zum Teil mit Beton ausgebessert. Gesamt betrachtet sind weitere Reparaturen nicht wirtschaftlich und stellen nur eine Verzögerung der anvisierten baulichen Maßnahme, der Sanierung des Parkplatzes dar.

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen sollen in Abstimmung mit der Schule bis Ende der Sommerferien 2022 oder in den Herbstferien 2022 umgesetzt werden.

Tiefbauarbeiten

Die Auftragsvergabe beinhaltet die Maßnahmen der Tiefbauarbeiten.

Hierzu wurden sieben Firmen im beschränkten Ausschreibungsverfahren um Abgabe eines Angebotes mit Submissionstermin zum 23.05.2022 gebeten. Eingereicht wurden fünf Angebote.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Nr.:	Nachunternehmer	Ort	Angebotssumme geprüft
1	Ciftici Bau GmbH	Kirchheimbolanden	86.210,74 €
2	Pätzold Bau GmbH	Ramsen	121.971,03 €
3	Frambach GmbH	Kirchheimbolanden	116.268,95 €
4	T&B Tas und Balci Straßenbau GmbH	Eisenberg	61.969,25 €
5	Baggerbetrieb Tobias Dörr GmbH	Marienthal	56.356,02 €

Das Angebot der Firma Baggerbetrieb Tobias Dörr GmbH aus Marienthal ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung, die Preise sind angemessen.

Die Bauabteilung empfiehlt die Beauftragung der Firma Baggerbetrieb Tobias Dörr GmbH.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der in der Tischvorlage am 25.05.2022 vorgeschlagenen Firma zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Tiefbau	Baggerbetrieb Dörr GmbH	Marienthal	56.356,02 €
			SUMME:	56.356,02 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5.1 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Abbrucharbeiten nach TRGS 521 / ATV/DIN 18 459

I. Sachverhalt

,In der Sitzung vom 31.03.2022 wurde der brandschutztechnischen Sanierung und dem Einbau einer Lüftungsanlage, am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler, in Höhe von 5.333.469,62 € durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen dieser brandschutztechnischen Sanierung sowie der Sanierung und Erneuerung von Heizung, Lüftung und Sanitär sind Vorarbeiten im Bereich Abbruch und Schadstoffsanierung erforderlich. Dies beinhaltet den Rückbau der Isolierung an den Heizungs- und Wasserleitungen und den Rückbau der Decken.

Hier wurden insgesamt zwölf Firmen im Vergabeverfahren mit den Ausschreibungsunterlagen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Beteiligt haben sich sieben Firmen.

1. Fa. RESORG aus Offenbach am Main mit	76.891,61 €
2. Fa. SR Umwelttechnik aus Holzgerlingen mit	81.764,04 €
3. Fa. W. Schmitz aus Düren mit	91.684,81 €
4. Fa. Ebis aus Eisleben mit	117.210,48 €
5. Fa. Kluge aus Duisburg mit	133.446,31 €
6. Fa. Reisinger aus Kaiserslautern mit	188.451,38 €
7. Fa. Wicke aus Weilerbach mit	199.796,24 €

Das Angebot der Fa. RESORG liegt innerhalb der Kostenschätzung.

Die Mittel stehen durch Übertrag aus 2021 im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. RESORG, Schadstoffsanierung aus Offenbach am Main für die Abbrucharbeiten nach TRGS 521 zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Abbruch nach TRGS 521	RESORG	63073 Offenbach am Main	76.891,61 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5.2 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Sanitär

I. Sachverhalt

„In der Sitzung vom 31.03.2022 wurde der brandschutztechnischen Sanierung und dem Einbau einer Lüftungsanlage, am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler, in Höhe von 5.333.469,62 € durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen dieser brandschutztechnischen Sanierung sowie der Sanierung und Erneuerung von Heizung, Lüftung und Sanitär sind Vorarbeiten im Bereich der Sanitäreinrichtungen notwendig.

Hier wurden insgesamt 13 Firmen im Vergabeverfahren mit den Ausschreibungsunterlagen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Beteiligt hat sich eine Firma.

1. Fa. Pele & Erbring aus Eisenberg mit 34.185,67 €

Das Angebot der Fa. Pele & Erbring liegt innerhalb der Kostenschätzung.

Die Mittel stehen durch Übertrag aus 2021 im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Pele & Erbring, aus Eisenberg, für die Vorleistungen im Bereich Sanitär zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Sanitärarbeiten	Pele & Erbring	Eisenberg	34.185,67 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5.3 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Heizungsarbeiten

I. Sachverhalt

„In der Sitzung vom 31.03.2022 wurde der brandschutztechnischen Sanierung und dem Einbau einer Lüftungsanlage, am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler, in Höhe von 5.333.469,62 € durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen dieser brandschutztechnischen Sanierung sowie der Sanierung und Erneuerung von Heizung, Lüftung und Sanitär sind Vorarbeiten im Bereich der Heizungstechnik notwendig.

Hier wurden insgesamt 13 Firmen im Vergabeverfahren mit den Ausschreibungsunterlagen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Beteiligt hat sich eine Firma.

1. Fa. Pele & Erbring aus Eisenberg mit 45.350,66 €

Das Angebot der Fa. Pele & Erbring liegt innerhalb der Kostenschätzung.

Die Mittel stehen durch Übertrag aus 2021 im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Pele & Erbring, aus Eisenberg, für die Vorleistungen im Bereich Heizung zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Heizungsbau	Pele & Erbring	Eisenberg	45.350,66 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5.4 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Elektroarbeiten

I. Sachverhalt

„In der Sitzung vom 31.03.2022 wurde der brandschutztechnischen Sanierung und dem Einbau einer Lüftungsanlage, am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler, in Höhe von 5.333.469,62 € durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen dieser brandschutztechnischen Sanierung sowie der Sanierung und Erneuerung von Heizung, Lüftung und Sanitär sind Vorarbeiten im Bereich Elektrotechnik notwendig.

Hier wurden insgesamt 13 Firmen im Vergabeverfahren mit den Ausschreibungsunterlagen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Beteiligt haben sich zwei Firmen.

1. Fa. Wieland & Schultz aus Rodenbach mit 27.297,70 €
2. Fa. Marx aus Winnweiler mit 36.980,20 €

Das Angebot der Fa. Wieland & Schultz liegt innerhalb der Kostenschätzung.
Die Mittel stehen durch Übertrag aus 2021 im Haushalt 2022 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Wieland & Schultz GmbH, Elektrotechnik, aus Rodenbach für die Vorleistungen im Bereich Elektroarbeiten zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Elektrotechnik	Wieland & Schultz GmbH	Rodenbach	27.297,70 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Update des CMS der Donnersbergkreis-Website von ionas3 auf ionas4

I. Sachverhalt

„Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis setzt derzeit zum Betrieb ihrer Homepage das Content-Management-System (CMS) ionas3 von der Firma Chamaeleon ein. Diese Version ist in die Jahre gekommen und erfüllt aktuell nicht mehr die Anforderungskriterien der Barrierefreiheit. Auch weitere künftig notwendige technische Einbindungen, die für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und des Ratsinformationssystems benötigt werden, können über das aktuelle CMS nicht abgedeckt werden.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, die aktuelle Version des CMS der Firma Chamaeleon (ionas4) bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis einzuführen. Dieses verfügt derzeit als einziges CMS über eine funktionsfähige Schnittstelle zu rlpDirekt, was für die Kreisverwaltung von Bedeutung ist. Andere Anbieter müssen für eine solche Schnittstellenumsetzung 20 bis 30 Arbeitstage (zu je ca. 1000 EUR) rechnen, deren Kosten der Kunde zu tragen hat. Zudem ist die ständige Anpassung der Schnittstelle bei Systemupdates erforderlich. All dies ist im Paket der Geschwistersysteme rlpDirekt und ionas bereits enthalten, ermöglicht durch die große Gemeinschaft kommunaler Kunden. Ionas4 stellt somit als einziges CMS auf dem Markt sicher, dass alle Anwendungen von rlpDirekt unmittelbar ohne Brüche in das CMS integriert werden können und problemlos im Internet auf allen gängigen Geräten ausgespielt werden können. Zudem verfügt ionas als

einziges CMS über eine lückenlose Einbindungsmöglichkeit von RlpDirekt-Mehrwert-Services wie beispielsweise Payment (Online-Zahlung) und dem (Bürger-)Servicekonto, welche vom Land Rheinland-Pfalz über die Schnittstelle bus.rlp zur Verfügung gestellt wird. In Rheinland-Pfalz nutzen aktuell ca. 100 Kommunen die Kombination aus rlpDirekt und dem CMS ionas.

Das System ionas der Chamaeleon AG bietet durch seine hohe Verbreitung in der öffentlichen Verwaltung zudem – im Vergleich zu Systemen, die vorrangig für Unternehmenskunden gedacht sind – die Gewähr eines optimierten Zuschnittes auf den Verwaltungsbereich. Das CMS ionas ist allein in über 200 Verwaltungen, Landesämtern und kommunalen Spitzenverbände bundesweit im Einsatz, mit dem besonderen Fokus auf Rheinland-Pfalz. Im Hinblick auf den anstehenden Portalverbund Bund-Länder-Kommunen ist auch ionas, ebenso wie rlpDirekt, als eines von bundesweit nur 24 Systemen für die aus heutiger Sicht erforderliche TSA-Schnittstelle zertifiziert.

Die Kosten für die Modernisierung der Homepage werden ca. 28.947,94€ betragen. Die Haushaltsmittel hierfür wurden im Haushalt 2022 eingeplant.

#	Produkt / Leistungsbeschreibung	Gesamtpreis
1	Upgrade auf CMS ionas4	15.084,00 €
2	Installation Modul Formularbaukasten	1.537,00 €
3	Installation BI-Integrationsmodul (BIM) für CMS ionas	3.107,00 €
4	Newsletter by RSS-Feed	290,00 €
5	Installation Modul BITV-Paket	814,00 €
6	Schnittstelle zum Ratsinformationssystem	914,00 €
7	Schulung mit Workshop für CMS ionas	1.290,00 €
8	KickOff-Workshop	1.290,00 €
	Gesamt:	24.326,00 €
	MwSt 19%:	4.621,94 €
	Gesamtsumme:	28.947,94 €[€]

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Update des CMS von ionas3 auf inoas4 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Beschaffung neuer Serverhardware

I. Sachverhalt

„Im vergangenen Jahr musste die Kreisverwaltung Donnersbergkreis neue Serverkapazitäten schaffen, um dem steigenden Bedarf an Home Office gerecht zu werden. Hierzu wurde Serverhardware aus dem Rahmenvertrag des Landes beschafft. Bereits damals wurde darauf hingewiesen, dass eine Erweiterung der Systeme im Jahr 2022 erforderlich sein würde.

Die Einführung/Erweiterung des DMS-Systems, die fortschreitende Automatisierung im Haus und die damit zu erwartende stärkere Auslastung der Server machen diesen Ausbau zwingend erforderlich. Zudem muss der Fileserver der Kreisverwaltung aufgrund veralteter Hardware und steigendem Speicherplatzbedarf ersetzt werden. Auch der Mailserver der Kreisverwaltung benötigt zunehmend mehr Kapazitäten.

Zwar ist eine geringere Inanspruchnahme von Home-Office langfristig zu erwarten. Die Zugriffe von Extern nehmen allerdings zu. Hier wäre die Einbindung der Schulen in den Rechnungsworkflow sowie die Anbindung von Schul- und Kita-Sozialarbeitern zu nennen.

Aus diesen Gründen bitten wir den Kreisausschuss, der Investition in Höhe von 82.024,32 € zuzustimmen.

Die Beschaffung erfolgt über den Rahmenvertrag des Landesbetriebs Daten und Information. Rahmenvertragspartner ist die Firma REDNET AG.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung neuer Serverhardware in Höhe von 82.024,32 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine
Beauftragung DRK zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden ab 01.06.2022

I. Sachverhalt

„Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 25.04.2022 dem Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden durch den DRK-Kreisverband Donnersbergkreis für Personalleistungen zum Preis von 26.000,00 € als Festbetrag ab 01.05.2022 zugestimmt.

Für die Abrechnung der Verpflegungskosten mit einer Tagespauschale von 20,00 € und einer Beförderungspauschale von 1.000,00 € wurde max. nur für den Monat Mai 2022 die Ermächtigung zu einer Auftragserteilung gegeben.

In der letzten Woche wurden die beiden Posten mit dem DRK-Kreisverband nachverhandelt. In diesen Gesprächen wurde Einigkeit erzielt, dass ab 01.06.2022 ein Tagespauschale pro Tag der Anwesenheit von 15,00 € abgerechnet wird.

Bei den Transportleistungen wird ab dem Monat Juni 2022 nur noch teilweise eine Pauschale zu Grund gelegt. Zunächst wird zur Abdeckung der Fixkosten ein Monatspauschale von 250,00 € erstattet. Hinzu kommt der Betrag von 0,35 € je nachgewiesener Kilometer.

Zu der Finanzierung wird auf die Vorlage zur TOP 10 der Kreisausschuttsitzung vom 25.04.2022 verwiesen. Es sind zwar Änderungen im Landesaufnahmegesetz geplant; weitergehende Informationen liegen uns aber noch nicht vor.“

Landrat Guth dankt an dieser Stelle den DRK-Mitgliedern und allen Ehrenamtlichen. Diese Aufgabe könne nur gemeinsam gestemmt werden.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Änderungen zu den Verpflegungskosten und der Änderung zu den Beförderungskosten zum 01.06.2022 zu. Die Verpflegungskosten werden aufgrund der tatsächlichen Belegung mit einer Tagespauschale von 15,00 € abgerechnet. Für die Transportleistungen wird eine Monatspauschale von 250,00 € zzgl. 0,35 € je nachgewiesenem Kilometer erstattet. Diese Regelungen gelten bis auf weiteres.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:	Anschaffung Wechselladerfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz, Standort Feuerwehr Rockenhausen
------------------------------	---

I. Sachverhalt

„Auf Anregung der Wehrleiter der Feuerwehren unserer fünf Verbandsgemeinden wurde die Einführung des Wechselladerkonzeptes vor vier Jahren eingehend geprüft. Die Vor- und Nachteile diskutierte die Verwaltung zum damaligen Zeitpunkt mit den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden. Der Einstieg in dieses Konzept wurde in der Besprechung am 21.08.2018 abschließend befürwortet. Das erste Wechselladerfahrzeug wurde sodann beschafft. Im Bedarfs- und Entwicklungsplan, in der aktuellen Fassung vom 22.10.2021 sind weitere dieser Sonderfahrzeuge veranschlagt. Die Vorstellung dieses aktuellen Bedarf- und Entwicklungsplanes erfolgte im Kreisausschuss am 08.11.2021 sowie im Kreistag am 16.11.2021.

Wechselladerfahrzeuge (abgekürzt WLF) sind Lastkraftwagen, welche als Trägerfahrzeuge zum Transport spezieller Container konzipiert sind. Diese können mit einem hydraulischen Lastarm innerhalb von Minuten auf- oder abgeladen werden. Die Erfahrungen aus unserem ersten WLF, sowie anderer Kommunen, bei denen diese schon länger im Einsatz sind zeigen, dass diese auch überaus betriebswirtschaftlich sind. Mit einem Trägerfahrzeug können die mit Material bereitstehenden Abrollbehälter effektiver in den Einsatz gebracht

werden. Bei Ersatzbeschaffungen ist es in der Regel ausreichend, das Trägerfahrzeug zu ersetzen. Die Abrollbehälter können weiter genutzt werden.

Mit Bescheid vom 17.05.2022 wurde durch die ADD die vorzeitige Beschaffung legitimiert sowie eine Förderung in Höhe von 59.000,00 € in Aussicht gestellt. Der Zeitpunkt der Auszahlung kann wegen der Vielzahl der vorliegenden Anträge aktuell durch die ADD nicht bestimmt werden. Somit geht der Landkreis in die Vorfinanzierung.

BKI Begründung der Dringlichkeit:

Wie allgemein bekannt ist, sind Lieferzeiten auch nach Auskunft des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz auf über 36 Monate angewachsen. Ein frühester Liefertermin wurde auch uns für August 2024 in Aussicht gestellt.

Wir haben daher Kontakt mit weiteren Herstellern aufgenommen. Bei der Firma Margaritis-Trucks Vermietungs- und Handelsgesellschaft mbH ist noch ein passendes Fahrgestell, Mercedes-Benz WLF 6x4 mit MEILLER Abroller zu erhalten. Dieses Fahrzeug ist in weiß lackiert und müsste lediglich beklebt, sowie mit den erforderlichen Einbauten (Sondersignalanlage, Funk etc.) ausgerüstet werden. Liefertermin: September 2022!

Die Firma kann uns das Fahrzeug leider nur für einige Tage reservieren, da der Markt ausverkauft ist.

Für die Beklebung und Umbauten zu einem Einsatzfahrzeug wird der Landrat im Rahmen seiner Vergabekompetenz befähigt entsprechende Aufträge zu vergeben.

Die Haushaltsmittel stehen 2022 bei I22KAT-009 zur Verfügung.

Die Voraussetzungen der Ausnahmebestimmung Nr. 4.1.3.1 der Verwaltungsvorschrift zu § 103 GemO liegen vor. Die Beschaffung ist unabweisbar, zur Wahrnehmung der Pflichtaufgabe nach LBKG die Führungskräfte des Brand- und KatS zur Gefahrenabwehr unverzüglich in den Einsatz zu bringen. Das Referat 34 wird mit der Beschaffung bei der Firma Margaritis-Trucks Vermietungs- und Handelsgesellschaft mbH beauftragt.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 184.331,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:	Anschaffung Stromerzeuger für den Brand- und Katastrophenschutz (Gefahrstoffzug) Standort Lager BKS Kirchheimbolanden
-------------------------------	---

I. Sachverhalt

„Der Brand- und Katastrophenschutz des Donnersbergkreises benötigt für den Gefahrstoffzug ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 KV/A. Die vergangenen Übungen und Einsätze haben gezeigt, dass der Betrieb der Desinfektionsschleuse mit tragbaren Stromerzeugern nicht kompatibel ist. Die benötigte Kapazität der Kompressoren, Pumpen, Beleuchtungseinrichtungen übersteigt enorm die Kapazität der vorhandenen tragbaren Netzersatzgeräten. Aus diesem Grunde wird ein Anhänger mit festverbauten Stromerzeuger benötigt.

Nach Sondierung der auf dem Markt verfügbaren Stromerzeuger ist ein mobiler Stromerzeuger mit ca. 339 Betriebsstunden (Baujahr 2016) sofort verfügbar und mit Anhänger und Zubehör die bestmögliche Anschaffung die aktuell möglich ist. Neugeräte haben eine lange Lieferzeit.

Es liegen 3 Angebote vor:

Maschinensucher	14.875,00 € Baujahr 2012 16.300 Betriebsstunden ohne Anhänger, ohne Elektrozubehör
Maschinensucher	23.800,00 € Baujahr 2011 1 Betriebsstunde ohne Anhänger, ohne Elektrozubehör
Baumeister GmbH & Co.KG	31.535,00 € Baujahr 2016 339 Betriebsstunden Inkl. Anhänger

Nach Angebotsvergleich durch BKL Eberhard Fuhr wird das Angebot von der Firma Baumeister GmbH & Co. KG zur Anschaffung befürwortet.

Ein Zuschuss wurde beim Land Rheinland-Pfalz in Höhe von 11.000 € beantragt.

Für die Beklebung zu einem Einsatzfahrzeug wird der Landrat im Rahmen seiner Vergabekompetenz befähigt entsprechende Aufträge zu vergeben.

Die Haushaltsmittel stehen 2022 bei I22KAT-007 zur Verfügung.

Die Voraussetzungen der Ausnahmebestimmung Nr. 4.1.3.1 der Verwaltungsvorschrift zu § 103 GemO liegen vor. Die Beschaffung ist unabweisbar, zur Wahrnehmung der Pflichtaufgabe nach LBKG. Das Referat 34 wird mit der Beschaffung bei der Firma Baumeister GmbH & Co.KG beauftragt.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung eines Stromerzeugers inkl. Anhänger und Zubehör für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 31.535,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Anfragen und Mitteilungen

I. Sachverhalt

Flüchtlinge

Landrat Guth teilt mit, dass man eine stetig ansteigende Zahl von Flüchtlingen aus der Ukraine aufgrund des anhaltenden Krieges und der Totalzerstörung der Ukraine habe. Stand heute habe man eine Zahl von 766 Flüchtlingen registriert. Die Zahl sei aufgrund der Reisefreiheit der Ukrainer sicherlich nicht genau. Man sei sehr gut bezüglich der Erfassung

in das Zentralregister des Bundes unterwegs. Das eine seien jedoch die Meldungen, das andere sei die Unterbringung und Versorgung vor Ort. Es sei außerdem erkennbar, dass auch Flüchtlinge aus dem Nahen Osten nicht weniger würden. Den Kommunen würden hier nach wie vor Flüchtlinge zugewiesen.

Heute Morgen habe man sich in einer Bürgermeister-Dienstbesprechung dazu entschlossen, progressiv die Errichtung von einem oder auch mehreren Containerdörfern anzugehen. Man bekomme mit den angebotenen Wohnungen im Kreis (wofür er sich recht herzlich bei allen Helfern bedanke) den Bedarf nicht mehr gedeckt. Die Übergangseinrichtungen würden auch voll. Er finde es wenig nachhaltig, wenn er vorübergehend Turnhallen belege. Man habe eine Arbeitsgruppe am Morgen gegründet, damit in der nächsten Bürgermeister-Dienstbesprechung beschlossen werde, wo hingebaut werden könne und die Gremien entsprechend eingebunden würden. Man spreche hier über 7stellige Beträge, aber er sehe hier eine Alternativlosigkeit für die dauerhafte, gute Versorgung der Menschen.

Die Verbandsgemeinden hätten bereits Bauflächen gemeldet, die schon priorisiert seien.

Kreishaus – Aufhebung der Maskenpflicht und Öffnung für den Besucherverkehr

Klaus Hartmüller (CDU) weiß, dass die Maskenpflicht im Kreishaus falle, aber weiterhin Termine vereinbart werden müssen, wenn der Bürger ins Kreishaus möchte. Es hätten ihn bezüglich dieser Regelung in der Vergangenheit bereits mehrere Beschwerden erreicht. Man habe die Anrufer oder Besucher verwiesen, sie sollten sich per Internet einen Termin geben lassen bzw. an Nachbarn oder Angehörige verwiesen, falls kein Internet vorhanden sei. Einzelne Mitarbeiter/innen im Kreishaus zeigten sich sehr flexibel, andere wiederum weniger flexibel.

Landrat Guth sagt hierzu, dass die Vorgabe während der Corona-Phase so aussah, dass man nur mit Terminvergabe gearbeitet habe. In verschiedenen Bereichen habe man vorher schon mit Terminvergaben gearbeitet. Mit Terminvergaben habe man sehr gute Erfahrungen gemacht, da die Leistungen der Bediensteten sich gesteigert hätten. Man bekomme in der Regel am gleichen Tag oder am drauffolgenden Tag schon einen Termin. Wenn es einzelne Mitarbeiter gebe, die auch keine telefonischen Terminvereinbarungen entgegennehmen würden, dann müsse man über die Person sprechen, um solches Fehlverhalten abzustellen. Es würden nämlich auch telefonische Termine vergeben. Ab dem 09.06. werde man donnerstags wieder ohne Terminvergaben das Kreishaus öffnen. Man wisse, dass man an diesem Tag dann wieder leistungsschwächer werde, er verweist hier auf ein Gespräch mit der Bauabteilung, in dem ihm eine wesentlich effektivere und

schnellere Arbeitsweise mit entsprechenden Terminvereinbarungen und ohne spontane Unterbrechungen bestätigt wurde.

Von der Rezeption werde den Bürgern/Bürgerinnen stets geholfen.

Frau Schappert (Büroleiterin) ergänzt, dass die Ausländerbehörde weiterhin donnerstags mit Terminvergaben arbeiten werde. Landrat Guth sagt dies auch von der Zulassungsstelle entsprechend zu, da es zu keiner Stauentwicklung mehr komme.

Herr Frey (SPD) berichtet, die Verbandsgemeindeverwaltung Eisenberg habe bereits seit vier Wochen wieder an Dienstagen und Donnerstagen ohne Terminvergaben geöffnet. Die Bevölkerung vereinbare keine Termine mehr, sondern komme nur noch an Dienstagen und Donnerstagen.

Sirenen und Atemschutzstrecke

Herr Bernd Frey (SPD) möchte gerne über den aktuellen Stand informiert werden. Man gehe in die Endphase des Baus des Feuerwehrgerätehauses und er möchte wissen, wann die Atemschutzstrecke in die Realisierungsphase gehe.

Herr Eberhard Fuhr (Referatsleiter Brand- und Katastrophenschutz) erläutert, die Erfassung bezüglich der Sirenen sei erfasst und der Zuschussantrag sei elektronisch gestellt worden. Man bekomme knapp 170.000 Euro dazu, was jedoch nur einen Tropfen auf den heißen Stein sei. In einer Arbeitsgruppe sollten nun alle noch fehlenden Flächen, wie Höfe und auch Neubaugebiete aufgenommen werden und den Verbandsbürgermeistern und Ortsbürgermeistern dann vorgelegt werden, um eine Entscheidungsgrundlage zu haben. Um alle Höfe etc. zu erreichen, müsste man 60-80 Sirenen gegenüber der jetzigen Situation mehr einplanen, man liege dann schon bei einer Summe von 2,5 Mio Euro.

Die Atemschutzstrecke stehe kurz vor der Auftragsvergabe, die Finanzierung stehe.

Herr Landrat Guth schließt die öffentliche Sitzung um 16.40 Uhr.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 14:55 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

(Rainer Guth)
 Landrat

(Sybille Gerlach)
 Schriftführerin

Anwesenheitsverzeichnis

		Mitglieder	anwesend	Stellvertreter	anwesend
SPD	1.	Cullmann, Michael	ent.	Manz-Knoll, Claudia	ent.
	2.	Frey, Bernd	x	Stumpf, Christoph	
	3.	Fuhrmann, Gerd	ent.	Groß, Michael	ent.
	4.	Werner, Tristan	-	Rauschkolb, Jaqueline	-
	5.	Mayer, Christa	x	Dr. Kahla, Said	
CDU	6.	Jacob, Rudolf	ent.	Dr. Landfried, Karl	x

	7.	Hartmüller, Klaus	x	Huth-Haage, Simone	
	8.	Hartmüller, Dieter	x	Storck, Inga	
FWG	9.	Antweiler, Steffen	x	Boffo, Manfred	
	10.	Groth, Alexander	x	Funk, Peter	
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	11.	Stuppy, Lisett	-	Grünewald, Ursula	-
	12.	Beck, Rita	x	Dr. Groskurt, Ernst	
FDP	13.	Ritzmann, Christian	ent.	Vettermann, Michael	ent.
AfD	14.	Kellermann, Hans	x	Baade, Stefan	
		Kreisbeigeordnete			
	1.	Erfurt, Wolfgang	ent.		
	2.	Huy, Ernst-Ludwig	-		
	3.	Prof. Dr. Sabbagh, Jamill	-		
		Weiter anwesend: Frau Schappert, Büroleitung Herr Stollhof, Büro Landrat Herr Fuhr, Abt. 3, Referat 34, öT Herr Reimringer, Abt. 7, öT Frau Gerlach, Schriftführerin Presse, Herr Behnke, Rheinpfalz, öT Presse, Herr Kirstges, Kreisverw., öT			

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 16.05.2022

Tag der Sitzung: 25.05.2022

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Ende der Sitzung: 14.55 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses 14

Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses 9

Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses 5

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Sybille Gerlach